

Fliegerlied.

Im Flug durchheilen wir die Welt,
Wie die Propeller siren!
Und unsrer stolzen Fahrt gesellt
Sich mit der Lerche Schwirren
Des Adlers königlicher Schwung.
Der Wald rauscht uns zu Füßen,
Mit seiner Sterne Huldigung
Will uns der Himmel grüßen.
Wir schweben durch die Luft, geschwellt
Vom Drang nach Abenteuer,
Ein jedes Fliegerherz ein Held
Am Motor und am Steuer.

Wie uns die Winde auch umbläh'n,
Wir wissen uns zu wehren
Und scharf und sicher auszuspä'h'n
Nach allen Feindesheeren.
Uns schreckt nicht irdische Gewalt,
Wie wandeln uns're Bomben
Des Gegners tiefste Schanzen bald
Zu Totenkatafomben.
Wir schweben durch die Luft, geschwellt
Vom Drang nach Abenteuer,
Ein jedes Fliegerherz ein Held
Am Motor und am Steuer.

Und geht es einst zur letzten Fahrt,
Singt der Propeller leiser,
Fleh'n wir nach deutscher Fliegerart
Zu Gott für Volk und Kaiser
Und für des Reiches Herrlichkeit
Und daß uns gnädig geben
Die Siegesadler ihr Geleit
Beim Flug zum ewigen Leben.
Wir schweben sanft aus unsrer Welt
Der tollsten Abenteuer,
Ein jedes Fliegerherz ein Held
Am Motor und am Steuer.